



Ziel- und Maßnahmenräume

	Typ 1	Betrachtungsebene: großräumig Sicherungsbedarf: hoch Bedeutung: hoch Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 2*	Betrachtungsebene: kleinräumig Sicherungsbedarf: hoch Bedeutung: herausragend Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 3	Betrachtungsebene: großräumig Sicherungsbedarf: optional Bedeutung: mittel Maßnahmenkategorie: Verbesserung

* bei besonders dringlichem Handlungsbedarf

Die Zielräume 2001 bis 2002 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig abgegrenzt.

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	8230 Silikatfelskuppen mit Pioniervegetation
5130 Wacholderheiden	9110 Hainsimsen-Buchenwälder
6210 Trockenrasen (* mit Orchidenreichtum)	9130 Waldmeister-Buchenwälder
6230 Borstgrasrasen*	9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	9180 Schlucht- und Hangmischwälder*
6510 Flachland-Mähwiesen	91E0 Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzwälder)*
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation	

Ziel-Arten (FFH)

- Bachneunauge
- Bechsteinfledermaus
- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Groppe
- Großes Mausohr
- Hirschkäfer
- Lachs
- Mauereidechse
- Schlingnatter
- Spanische Fliege*

Ziel-Arten (Vögel)

- Steinkauz

Zielrichtung der Maßnahmen

F = Wald (Forst)
O = landwirtschaftlich genutztes Offenland
W = Gewässer

* prioritäre Lebensraumtypen bzw. Arten

Maßnahmen

Keine Maßnahmen / Beibehaltung der Nutzung	0.0	
Grundlegende Nutzungsänderung	2.1	Neuentwicklung / Neuanlage bestimmter Lebensraumtyp nach grundlegender Flächenänderung
	2.6	(Neu)Aufnahme alter oder neuer besonderer Landnutzungsformen
Im Grünland	3.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	3.1	Mahd
	3.2	Gestaltung Mahdregime
	3.3	Beweidung
	3.5	Mähweide (Mäh-Weide-Mischsysteme)
	3.7	Extensivierung (auf Teilflächen)
	3.8	Zurückdrängen von Sukzession
Im Obstbau und Streuobst	5.2	Extensivierung Unterbau (z.B. Grünland)
	5.3	Obstbaumpflege
Landschaftsstrukturen-Planung Kulturlandschaft allgemein	8.2	Erhalt/Anlage/Pflege von Struktur(elementen)
ggf. in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	9.4	Ufergestaltung
	9.6	Anbindung der Auen
	9.9	Gewässer (und/oder Uferbereich) sich selbst überlassen / Prozessschutz
Im Wald als Lebensraum	13.1	Naturnahe Waldwirtschaft
	13.2	Lichte Wälder
	13.6	Altholzanteile belassen
	13.7	Altholzanteile erhöhen
	13.8	Totholzanteile belassen
	13.9	Totholzanteile erhöhen
	13.10	Schutz ausgewählter Habitatbäume
	13.11	Habitatstruktur
	13.12	schonende Waldbewirtschaftung
	13.15	Zulassen natürlicher Entwicklung

Natura 2000-Gebiete

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)

Naturraum: Osteifel

Übersichtskarte Rheinland-Pfalz

Teilkarten des BWP: Blatt 08 von 9

Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan

FFH 5408-302 - Ahrtal

Rheinland-Pfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD

Auftraggeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD Nord)

Projektbüro:
Bietergemeinschaft Osteifel
Brunnenstraße 13
56761 Hambuch

Datum der letzten Bearbeitung: 14.06.2016

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

Quelle der Geobasisdaten:
Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2009

Maßstab 1 : 15.000

0 155 310 620 930 1240 1550 Meter

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N
Projektion: Transverse Mercator
Datum: ETRS 1989